



Nachhaltigkeitspolitik

PEH Wertpapier AG und PEH Vermögensmanagement GmbH

Unsere Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken (Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088)

Informationen über Nachhaltigkeitsrisiken bei Finanzprodukten

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften nach (EU) 2019/2088 sind die PEH Wertpapier AG und die PEH Vermögensmanagement GmbH (im Folgenden zusammen: PEH) zu den nachfolgenden Angaben verpflichtet, soweit sie die Wertpapierdienstleistungen der Vermögensverwaltung oder der Anlageberatung erbringen. Im Bereich der Anlagevermittlung bestehen derartige Verpflichtungen zur Offenlegung nicht.

Was sind Nachhaltigkeitsrisiken?

Als Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-Risiken) werden Ereignisse oder Bedingungen aus den drei Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) bezeichnet, deren Eintreten negative Auswirkungen auf den Wert der Investition bzw. Anlage haben könnten. Diese Risiken können einzelne Unternehmen genauso wie ganze Branchen oder Regionen betreffen. Als Beispiele sind zu nennen:

Umwelt: In Folge des Klimawandels könnten vermehrt auftretende Extremwetterereignisse ein Risiko darstellen. Dieses Risiko wird auch physisches Risiko genannt. Ein Beispiel hierfür wäre eine extreme Trockenperiode in einer bestimmten Region. Dadurch könnten Pegel von Transportwegen wie Flüssen so weit sinken, dass der Transport von Waren beeinträchtigt werden könnte.

Soziales: Im Bereich des Sozialen könnten sich Risiken zum Beispiel aus der Nichteinhaltung von arbeitsrechtlichen Standards oder des Gesundheitsschutzes ergeben.

Unternehmensführung: Beispiele für Risiken im Bereich der Unternehmensführung sind etwa die Nichteinhaltung der Steuerehrlichkeit oder Korruption in Unternehmen.

Als Unternehmen möchte PEH einen Beitrag leisten, Nachhaltigkeitsrisiken zu verringern. Dabei beachtet PEH Nachhaltigkeitsziele in ihrer Unternehmensorganisation.

1. Information zu den Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken

1.1. Allgemeine Strategie

Umweltbedingungen, soziale Verwerfungen und oder eine schlechte Unternehmensführung können in mehrfacher Hinsicht negative Auswirkungen auf den Wert der Anlagen und Vermögenswerte der Kunden haben. Diese sog. Nachhaltigkeitsrisiken können unmittelbare Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auch auf die Reputation der Anlageobjekte haben. Da sich derartige Risiken letztlich nicht vollständig ausschließen lassen, hat PEH für die Vermögensverwaltung und das Fondsmanagement bzw. die Anlageberatung spezifische Strategien entwickelt, um Nachhaltigkeitsrisiken erkennen und begrenzen zu können.

Für die Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken versucht PEH Anlagen in Unternehmen zu identifizieren und möglichst auszuschließen, die ein erhöhtes Risikopotential aufweisen. Mit spezifischen Ausschlusskriterien oder mit Berücksichtigung von Best-In-Class Strategien sehen wir uns in der Lage, Investitionsentscheidungen auf umweltbezogene, soziale oder unternehmensbezogene Werte auszurichten. Hierzu greift das PEH Nachhaltigkeitskonzept in der Regel auf im Markt anerkannte Bewertungsmethoden zurück und arbeitet mit den Daten der MSCI ESG Research LLC., dem international führenden Anbieter von Analysen und Ratings im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Dabei soll das ESG-Gesamtrating einer Strategie mindestens A- ergeben.

Wir behalten uns vor, die Methodik zur Ermittlung des ESG-Scorings an entsprechende Gegebenheiten anzupassen, z. B. wegen Änderungen gesetzlicher Anforderungen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das PEH Nachhaltigkeitskonzept **nicht darauf ausgerichtet ist**, gezielt in Wirtschaftstätigkeiten zu investieren, die messbar einfache oder wesentliche Beiträge zur Förderung von Umweltzielen und sozialen Zielen leisten. Soweit in Finanzinstrumente investiert wird, mit denen ein Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales oder gute Unternehmensführung erzielt werden kann, erfolgt dies mit der Absicht, die Nachhaltigkeitsbilanz der jeweiligen Anlagestrategie auf der Basis des ESG-Gesamtratings zu verbessern.

Aufgrund der schwierigen Datenlage berücksichtigen wir derzeit auch keine nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die Möglichkeit zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit entsprechender Daten im Markt ab, die für unsere Zwecke noch nicht in ausreichendem Umfang oder in der erforderlichen Qualität gegeben ist. Die PEH wird die Datenlage regelmäßig überprüfen und ihre Strategie entsprechend anpassen.

1.2. Besondere Strategie zur Berücksichtigung im Rahmen der Anlageberatung von vertraglich gebundenen Vermittlern

Zur Strategie im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der PEH Wertpapier AG zählt es, dass im Namen und unter Haftung der PEH Wertpapier AG tätige vertraglich gebundene Vermittler diverse Fonds (siehe 2.3.) beraten. Die vertraglich gebundenen Vermittler bewerben für diese Fondsprodukte explizit ökologische und soziale Merkmale.

2. Information zur Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen/Anlageberatung auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen im Fall von PEH Vermögensmanagement GmbH und von Investitionsentscheidungen und Anlageempfehlungen im Fall von PEH Wertpapier AG auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden bei PEH differenziert berücksichtigt. Es ist zwischen der allgemeinen Berücksichtigung und der dezidierten Berücksichtigung der unter Punkt 2.2. erwähnten PEH Fonds und der unter Punkt 2.3. aufgezählten Aktienfonds der vertraglich gebundenen Vermittler bei PEH Wertpapier AG zu unterscheiden.

Die Mitwirkungspolitik von PEH im Sinne von § 134 b AktG ist dadurch geprägt, dass keine Aktionärsrechte ausgeübt werden, keine Mitwirkungsrechte wahrgenommen werden und keine entsprechenden Veröffentlichungen zur Umsetzung der Mitwirkungspflichten erfolgen.

Für Details wird auf die Darstellung der Mitwirkungspolitik von PEH verwiesen:

<https://www.peh.de/mitwirkungspolitik-peh-wertpapier-ag/>

2.1. Allgemeine Berücksichtigung

Für die Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken versucht PEH Anlagen in solche Unternehmen zu identifizieren und möglichst auszuschließen, die ein erhöhtes Risikopotential aufweisen. Mit spezifischen Ausschlusskriterien, oder mit Berücksichtigung von Best-In-Class Strategien sieht sich PEH in der Lage, Investitionsentscheidungen auf umweltbezogene, soziale oder unternehmensbezogene Werte auszurichten. Hierzu greift PEH in der Regel auf im Markt anerkannte Bewertungsmethoden zurück.

Die Identifikation geeigneter Anlagen kann zum einen darin bestehen, dass PEH in Investmentfonds investiert, deren Anlagepolitik bereits mit einem geeigneten und anerkannten Nachhaltigkeits-Filter zur Reduktion von Nachhaltigkeitsrisiken ausgestattet ist. Die Identifikation geeigneter Anlagen zur Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken kann auch darin bestehen, dass für die Produktauswahl auf anerkannte Rating-Agenturen zurückgegriffen.

2.2. Berücksichtigung im Rahmen der Anlageentscheidungen für PEH Fonds

2.2.1. PEH EMPIRE

Der Mischfonds PEH EMPIRE verfolgt eine aktiv gemanagte Vermögensverwaltungsstrategie, die auf einer selektiven Aktienausswahl und einer flexiblen Steuerung der Aktienquote basiert. Der Fonds investiert gezielt in die größten börsennotierten Unternehmen der Welt. Der von PEH entwickelte aktive Investmentprozess (PEH-Score) basiert auf einer systematischen und strukturierten Form der Informationsverarbeitung aller Daten aus den Bereichen Mikro (Unternehmensdaten), Makro (Volkswirtschaftsdaten), Sentiment (Marktdaten) und ESG. Für die Portfolioallokation werden diese Scores unabhängig voneinander und ohne Vorgabe fixer Bandbreiten (Gewichtung) bewertet und dabei jene Unternehmen ausgewählt, die über ein MSCI ESG Rating von mindestens BB verfügen. Zusätzlich wurden unter Einbeziehung der UN Social Development Goals und des UN Global Compact Ausschlusskriterien für Investitionen in bestimmte Unternehmen definiert. Näheres zur Strategie und dem Allokationsprozess des Fonds PEH EMPIRE finden Sie hier:

https://www.peh.de/wp-content/uploads/2021/11/Nachhaltigkeit_PEH_EMPIRE.pdf

<https://www.axxion.lu/>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Fonds PEH EMPIRE als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds ist Träger des FNG-Siegel 2023 (1 Stern) des Forums für Nachhaltige Geldanlagen e.V. (FNG).

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- CO₂-Fußabdruck
- Engagement bei Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Produktion und / oder Vertrieb von Rüstungsgütern (Umsatztoleranz < 5 %)
- Entwicklung und Vertrieb völkerrechtlich geächteter Waffen sowie Nuklearwaffen
- Produktion von Tabakwaren (Umsatztoleranz < 5 %)
- Produktion und / oder Vertrieb in der Nuklearbranche (Umsatztoleranz 5 %)
- Abbau und / oder Vertrieb von Kohle (Umsatztoleranz < 5 %)
- Stromerzeugung auf Kohlebasis (Umsatztoleranz < 10 %)
- Produktion, Abbau und / oder Vertrieb von Ölsand, bzw. Fracking (Umsatztoleranz < 5 %)
- Herstellung und / oder Vertrieb von pornographischem Material (Umsatztoleranz < 5 %)
- Betrieb von Glücksspiel (Umsatztoleranz < 5 %)
- Produktion und / oder Vertrieb von Alkohol (Umsatztoleranz < 5 %)
- Unternehmen, die im Verdacht stehen, Geldwäsche zu betreiben
- schwerwiegende Verstöße gegen UN Global Compact

2.2.2. Aduno Fund Global Invest

Der vermögensverwaltende Multi-Asset Fonds Aduno Fund Global Invest wird aktiv und systematisch gemanagt. Er bietet eine ausgewogene Mischung aus Aktien- und Rentenanlagen. Mit dem Ziel einer ausgewogenen Anlagepolitik werden grundsätzlich maximal 60 % des Vermögens in Aktien investiert. Alle Investments werden in einem Prüfungs- und Analyseprozess auf Ihre ESG-Kriterien überprüft. Unternehmen, die in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind, werden ausgeschlossen, wie auch Unternehmen, welche gegen die UN Global Compact Kriterien verstoßen.

Zur Umsetzung der Anlagestrategie wird auch in Investmentfonds investiert. Überwiegend unterliegen die Zielfonds Nachhaltigkeits- bzw. ESG Kriterien mit einem MSCI ESG Fund Rating von mindestens BB. Das Fondsmanagement strebt für den Fonds Aduno Fund Global Invest ein Overall-MSCI ESG Rating von mindestens A an. Näheres zur Strategie und dem Allokationsprozess des Aduno Fund Global Invest finden Sie hier:

<https://www.peh.de/aduno-global-invest/>

<https://www.axxion.lu/>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Fonds Aduno Fund Global Invest als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds enthält einen Mindestanteil von 5 % an nachhaltigen Investitionen, er verfolgt ein nicht ökologisches Umweltziel und ein soziales Ziel.

Dabei sollen Investitionen zu den Umweltzielen Ressourceneffizienz bei der Nutzung von Energie, erneuerbarer Energie, Rohstoffen, Wasser und Boden, für die Abfallerzeugung und Treibhausgasemissionen oder für die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft beitragen. Weiterhin sollen Investitionen zu den sozialen Zielen wie Bekämpfung von Ungleichheiten, sozialer Zusammenhalt, soziale Integration und Arbeitsbeziehungen fördern oder eine Investition in Humankapital oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen beitragen.

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Produktion und / oder Vertrieb von Rüstungsgütern (Umsatztoleranz < 10 %)
- Entwicklung, Herstellung und / oder Vertrieb von geächteten Waffen
- Produktion von Tabakwaren (Umsatztoleranz < 5 %)
- Produktion und / oder Vertrieb von thermischer Kohle (Umsatztoleranz < 30 %)
- schwerwiegende Verstöße gegen UN Global Compact

2.2.3. PEH Inflation Linked Bonds Flexibel

Der PEH Inflation Linked Bonds Flexibel ist ein aktiv gemanagter europäischer Rentenfonds, dessen Anlageziel ein angemessener und nachhaltig stetiger Wertzuwachs ist. Um dieses zu erreichen investiert das Fondsmanagement sowohl in Inflation Linked Bonds, also Anleihen, die einen Schutz vor Preissteigerungen erwarten lassen, als auch in herkömmliche Euro-Staatsanleihen bester Bonität. Der Teilfonds investiert überwiegend in nachhaltige Anlagen, welche unter Einbezug der Sanktionen der Vereinten Nationen und Europäischen Union bestimmt werden und über ein ausreichend hohes MSCI ESG Rating von mindestens BB verfügen. In der Umsetzung der Anlagepolitik wird sichergestellt, dass nicht gegen die Kriterien der Menschenrechte / Demokratie, Biodiversität, Klimawandel und Korruption verstoßen wird. Dabei werden Vorteile der aktiven Allokation von Inflation Linked Bonds mit dem bewährten Durationsmanagement der PEH kombiniert.

Näheres zur Strategie und dem Allokationsprozess des Fonds PEH Inflation Linked Bonds Flexibel finden Sie hier:

<https://www.peh.de/peh-inflation-linked/>

<https://www.axxion.lu/>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Fonds PEH Inflation Linked Bond als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- Treibhausgas-Intensität von Staaten & Supranationalen Organisationen
- Länder, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Keine gesetzliche Gebundenheit an die UN Konvention zur biologischen Vielfalt (UN Biodiversitäts-Konvention)
- Einstufung gemäß dem aktuell gültigen Freedom House-Ranking als „nicht frei“
- Keine gesetzliche Gebundenheit an das Übereinkommen von Paris
- Niedrigerer Score als 35 im aktuell gültigen Korruptions-Wahrnehmungsindex von Transparency International

2.3. Berücksichtigung im Rahmen der Anlageberatung von vertraglich gebundenen Vermittlern

2.3.1. SQUAD Green Balance

Der Aktienfonds SQUAD Green Balance investiert in nachhaltige Unternehmen jeglicher Größe aus Europa. Mittels Überprüfung von ESG-Kriterien, durch Ausschlusslisten und unter Einbezug der UN Sustainable Development Goals (SDGs) werden Unternehmen bestimmt, die ökologisch, sozial und verantwortungsvoll agieren. Kombiniert wird dies mit einer fundamentalen Aktienanalyse, bei der Wachstums- und Ertragsaussichten im Mittelpunkt stehen. Zusätzlich werden die Investments durch den Nachhaltigkeitsbeirat geprüft und Verantwortung durch Abstimmungsverhalten und Engagement übernommen. Nähere Informationen zu der Strategie des Aktienfonds SQUAD Green Balance, den eingesetzten Filtern und der Funktion des Nachhaltigkeitsbeirats sind zu finden unter:

<https://www.squad-fonds.de>

<https://www.axxion.lu/de/fonds/detail/LU0117185156/show?cHash=31f9c71817057996e1a9b0fa0d641262>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds SQUAD Green Balance als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds trägt das FNG-Siegel 2023 (2 Sterne) des Forums für Nachhaltige Geldanlagen e.V. (FNG), siehe: http://nachhaltigkeitsprofil.forum-ng.org/SQUAD_Green_Balance-fng_nachhaltigkeitsprofil

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- CO₂-Fußabdruck
- Treibhausgas-Emissionen
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)
- THG-Intensität von Beteiligungsunternehmen
- Aktivitäten, die sich negativ auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt auswirken
- Geschlechtervielfalt im Vorstand

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb v. konventionellen Waffen (inkl. Nuklearwaffen) erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Förderung von Ölsand erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kernenergie erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kohle und/oder Kohleverstromung erwirtschaften

- Unternehmen, die Umsatz mit Abbau von Diamanten erwirtschaften
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen

2.3.2. SQUAD GALLO Europa

Der Aktienfonds SQUAD GALLO Europa investiert überwiegend in europäische Aktien die eine Marktkapitalisierung von mindestens 500 Mio. Euro aufweisen. Innerhalb Europas wird ein Fokus auf Frankreich, Großbritannien, Irland, Deutschland, Österreich, Schweiz sowie die Benelux-Staaten gelegt. Die Aktienausswahl erfolgt über einen fundamental geprägten Analyseprozess, der eine detaillierte Analyse der Unternehmensbilanzen, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Cash-Flows beinhaltet. Außerdem werden ESG-Kriterien durch Ausschlusslisten und unter Einbezug der UN Social Development Goals sowie des UN Global Compact in der Analyse berücksichtigt. Ziel dieses Analyseprozesses ist es, Unternehmen mit einem Abschlag zum fairen Wert zu kaufen und mittelfristig zu halten, um somit überdurchschnittliche Renditen zu erwirtschaften und eine Steigerung des Wertzuwachses der Vermögensanlagen zu erreichen. Nähere Informationen zur Investitionsstrategie des Teilfonds SQUAD GALLO Europa finden Sie hier:

<https://gallo-fonds.de/esg/>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds SQUAD GALLO Europa als einen Fonds im Sinne des Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- CO₂-Fußabdruck
- Treibhausgas-Emissionen
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)
- THG-Intensität von Beteiligungsunternehmen
- Aktivitäten, die sich negativ auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt auswirken

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb v. konventionellen Waffen (inkl. Nuklearwaffen) erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 25 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kohle und/oder Kohleverstromung erwirtschaften
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen

2.3.3. SQUAD Value

Der SQUAD Value investiert überwiegend in werthaltige und nachhaltige Aktien aus Europa mit Schwerpunkt in Deutschland. Daneben werden aktiv Kasse und Anleihen allokiert. Die Wertpapierauswahl (Stock Picking) erfolgt unabhängig von der Unternehmensgröße (Allcap) aufgrund einer günstigen fundamentalen Bewertung (Value) und positiven Nachhaltigkeitseigenschaften (ESG). Der Fonds konzentriert sich auf die drei Investmentthemen Value-Investing (attraktive Geschäftsmodelle zu günstigen Preisen), Deep Value (Bewertung unter Substanzwert) und Events (wie Übernahmen, Unternehmensanleihen oder Arbitrage). Nähere Informationen zu der Strategie des Fonds SQUAD Value, den Ausschlüssen und eingesetzten Filtern sind zu finden unter:

<https://www.squad-fonds.de>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds SQUAD Value als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- CO₂-Fußabdruck
- Treibhausgas-Emissionen
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)
- THG-Intensität von Beteiligungsunternehmen
- Aktivitäten, die sich negativ auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt auswirken

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb v. konventionellen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kohle und/oder Kohleverstromung erwirtschaften
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen

2.3.4. SQUAD Growth

Der SQUAD Growth investiert in Wachstumswerte aus Europa mit Schwerpunkten in Deutschland, bei Nebenwerten und nachhaltigen Aktien. Daneben werden aktiv Kasse und Anleihen allokiert. Im Anlagefokus stehen Wachstumsunternehmen, die nach Value-Kriterien attraktiv bewertet sind („Growth-Value“) und über positive Nachhaltigkeitseigenschaften (ESG) verfügen. Beigemischt werden spekulative Turnaround-Situationen. Nähere Informationen zu der Strategie des Fonds SQUAD Growth, den Ausschlüssen und eingesetzten Filtern sind zu finden unter:

<https://www.squad-fonds.de>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds SQUAD Growth als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- CO₂-Fußabdruck
- Treibhausgas-Emissionen
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)
- THG-Intensität von Beteiligungsunternehmen
- Aktivitäten, die sich negativ auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt auswirken

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von konventionellen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kohle und/oder Kohleverstromung erwirtschaften
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen

2.3.5. SQUAD Makro

Das Ziel des SQUAD Makro Fonds ist eine positive, risikoadjustierte Outperformance über einen Gesamtzyklus aus Auf- und Abschwung der Kapitalmärkte zu erzielen. Die Allokation des Fondsvermögens erfolgt vornehmlich nach den erwarteten Zukunftsaussichten der jeweiligen Märkte, Branchen und Sektoren (Top-Down-Ansatz). Der Makro-Grundgedanke des Fonds hilft zudem das aktuelle Chance-Risiko-Profil der Märkte zu bestimmen. Die aktive Steuerung der Investitionsquote sowie die breite Diversifizierung des Fonds sollten sich positiv auf die Schwankungen des Fonds auswirken. Bei der fundamental geprägten Aktiauswahl werden Nachhaltigkeitseigenschaften (ESG) berücksichtigt. Nähere Informationen zu der Strategie des Fonds SQUAD Makro, den Ausschlüssen und eingesetzten Filtern sind zu finden unter:

<https://www.squad-fonds.de>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds SQUAD Makro als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- CO₂-Fußabdruck
- Treibhausgas-Emissionen
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)
- THG-Intensität von Beteiligungsunternehmen
- Aktivitäten, die sich negativ auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt auswirken

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb v. konventionellen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 25 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kohle und/oder Kohleverstromung erwirtschaften
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen.

2.3.6. SQUAD European Convictions

Der SQUAD European Convictions Fonds investiert in europäische Nebenwerte. Innerhalb Europas wird ein Fokus auf Frankreich, Großbritannien und Deutschland gelegt. Die Aktienauswahl erfolgt über einen fundamental geprägten Analyseprozess, der eine detaillierte Analyse der Unternehmensbilanzen, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Cash-Flows beinhaltet. Außerdem werden ESG-Kriterien durch Ausschlusslisten und unter Einbezug der UN Sustainable Development Goals (SDGs) berücksichtigt. Ziel dieses Analyseprozesses ist es, Unternehmen mit einem Abschlag zum fairen Wert zu kaufen und mittelfristig zu halten. Typische Portfoliounternehmen sind etablierte Marktführer in Nischenmärkten, welche hohe freie Cash-Flows, starke Bilanzen und nachhaltige Wettbewerbsvorteile und einen verantwortungsvollen, zukunftsorientierten Umgang mit Ressourcen aufweisen. Zudem sollten sich die Management-Teams der Unternehmen durch eine intelligente Kapitalallokation auszeichnen und langfristig den Shareholder-Value steigern.

Nähere Informationen zu der Strategie des Fonds SQUAD European Convictions, den Ausschlüssen und eingesetzten Filtern sind zu finden unter:

<https://www.squad-fonds.de>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds SQUAD European Convictions als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- CO₂-Fußabdruck
- Treibhausgas-Emissionen
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)
- THG-Intensität von Beteiligungsunternehmen
- Aktivitäten, die sich negativ auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt auswirken

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von konventionellen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 25 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kohle und/oder Kohleverstromung erwirtschaften
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen.

2.3.7. SQUAD Aguja Opportunities

Der Fonds SQUAD Aguja Opportunities strebt als Anlageziel einen angemessenen Wertzuwachs in der Teilfondswährung an. Der Schwerpunkt der Anlagestrategie liegt auf der Identifizierung von Fehl- bzw. Unterbewertungen in Verbindung mit einem Werttreiber in der gesamten Kapitalstruktur von Unternehmen. Generell wird eine flexible Allokation in Aktien, Anleihen, Derivaten und Kasse angestrebt. Dem Fondsmanagement liegt ein diskretionärer Ansatz zugrunde. Der Investmentansatz basiert auf fundamentalen Bewertungsprinzipien, zudem werden ESG-Kriterien berücksichtigt. Der Fonds investiert überwiegend in nachhaltige Anlagen, welche durch Ausschlusslisten, unter Einbezug der UN Global Compact Kriterien oder anderen ESG-Merkmalen bestimmt werden. Nähere Informationen zu der Strategie des Fonds SQUAD Aguja Opportunities, den Ausschlüssen und eingesetzten Filtern sind zu finden unter:

<https://www.squad-fonds.de>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds SQUAD Aguja Opportunities als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- CO₂-Fußabdruck
- Treibhausgas-Emissionen
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)
- THG-Intensität von Beteiligungsunternehmen
- Aktivitäten, die sich negativ auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt auswirken

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb v. konventionellen Waffen (inkl. Nuklearwaffen) erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Förderung von Ölsand erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kernenergie erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kohle und/oder Kohleverstromung erwirtschaften
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen.

2.3.8. 10XDNA – Disruptive Technologies

Der Fonds zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen. Zur Erreichung der Anlageziele werden Unternehmen ausgesucht, die durch eine Kombination aus herausragender Technologie, Produkt, Marktgröße und Talent in der Lage sind, eine führende Stellung in ihren jeweiligen Märkten einzunehmen und als Gewinner aus der Disruption dieser Märkte hervorzugehen. Zur Identifikation der Unternehmen wird eine „Top-Down“ Sicht auf die großen, disruptiven Technologietrends der nächsten 10 Jahre mit einer detaillierten „Bottom-up-Analyse“ der einzelnen Unternehmen kombiniert. Dieser Ansatz wurde partiell aus dem Venture Capital-Bereich übertragen.

Darüber hinaus werden ESG-Kriterien breit in den Analyseprozess miteinbezogen. Dies umfasst zum einen klare Ausschlusskriterien und zum anderen die Berücksichtigung von ESG Ratings und Scorings. Näheres zur Strategie und den Ausschlusskriterien finden Sie hier:

<https://www.10xdna.com>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds 10XDNA – Disruptive Technologies als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- CO2-Fußabdruck
- Engagement bei Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb v. konventionellen Waffen (inkl. Nuklearwaffen) erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kernenergie erwirtschaften
- Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)
- Produktion u. Vertrieb von Spirituosen
- Betrieb von Glückspielanlagen
- Förderung von Öl und Gas
- Herstellung oder Vertrieb pornographisches Material
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen.

2.3.9. 10XDNA – Disruptive Technologies Institutional

Der Fonds zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen. Zur Erreichung der Anlageziele werden Unternehmen ausgesucht, die durch eine Kombination aus herausragender Technologie, Produkt, Marktgröße und Talent in der Lage sind, eine führende Stellung in ihren jeweiligen Märkten einzunehmen und als Gewinner aus der Disruption dieser Märkte hervorzugehen. Zur Identifikation der Unternehmen wird eine

„Top-Down“ Sicht auf die großen, disruptiven Technologietrends der nächsten 10 Jahre mit einer detaillierten „Bottom-up-Analyse“ der einzelnen Unternehmen kombiniert. Dieser Ansatz wurde partiell aus dem Venture Capital-Bereich übertragen.

Darüber hinaus werden ESG-Kriterien breit in den Analyseprozess miteinbezogen. Dies umfasst zum einen klare Ausschlusskriterien und zum anderen die Berücksichtigung von ESG Ratings und Scorings. Näheres zur Strategie und den Ausschlusskriterien finden Sie hier:

<https://www.10xdna.com>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds 10XDNA – Disruptive Technologies Institutional als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Dieser Fonds beachtet keine PAIs.

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb v. konventionellen Waffen (inkl. Nuklearwaffen) erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kernenergie erwirtschaften
- Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)
- Produktion u. Vertrieb von Spirituosen
- Betrieb v. Glücksspieleinrichtungen
- Förderung von Öl und Gas
- Herstellung oder Vertrieb pornographisches Material
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen.

2.3.10. UmweltSpektrum Natur - A

Ziel der Anlagepolitik des Fonds UmweltSpektrum Natur ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos einen angemessenen Wertzuwachs in der Teilfondswährung und einen positiven Beitrag zu den Sustainable Development Goals („SDGs“) der Vereinten Nationen, insbesondere zu den Teilzielen die umweltrelevante Belange fördern, wie z.B. „Sauberes Wasser“, „Maßnahmen zum Klimaschutz“, „Bezahlbare und saubere Energie“, „Leben an Land“ zu erzielen.

Zur Erreichung dieser Nachhaltigkeitsstrategie bemisst der Anlageberater potenzielle Emittenten entsprechend einer mehrstufigen Bewertungsmethodologie. Hierzu dienen Angaben von ISS-ESG (Research- und Ratingagentur) als Basis. Der Anlageberater wird mindestens 80 % der Investitionen des Teilfonds entsprechend der nachfolgenden Bewertungsmethode investieren.

In einem ersten Schritt werden ausschließlich solche Unternehmen in die engere Auswahl einbezogen, die nicht gegen die von der UmweltBank (Anlageberater) definierten Ausschlusskriterien verstoßen. In einem zweiten Schritt werden die verbliebenen Emittenten anhand des von ISS-ESG entwickelten ISS SDG Solutions Assessment überprüft. Dieses definiert 15 Ziele, welche die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen als Referenzrahmen nutzen.

Von den nach Anwendung der Ausschlussfilter im Anlageuniversum verbleibenden Vermögenswerten wird der Anlageberater so ausschließlich in solche Emittenten investieren, die gemäß des ISS SDG Solutions Assessments einen positiven Gesamtbeitrag zu den SDGs leisten können (SDG Solutions Score – Overall Score $\geq 0,1$). Damit wird gewährleistet, dass die im Anlageuniversum des Teilfonds vertretenen Emittenten einen positiven Beitrag zu den SDGs leisten und der Teilfonds insofern die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft mit dem Ziel, eine lebenswerte Welt für kommende Generationen zu erhalten und zu schaffen, fördert.

Näheres zur Strategie und den Ausschlusskriterien finden Sie hier:

<https://www.ipconcept.com/ipc/de/fondsueberblick.html?country=de&audience=200&isin=LU2373430185&details=1>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds UmweltSpektrum Natur als einen Fonds im Sinne von Art. 9 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein. Der Fonds verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Investition.

Der Fonds enthält einen Mindestanteil von 80 % an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel. Er investiert dazu in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.

Der Fonds wendet Ausschlusskriterien aus drei großen Gruppen an:

- Umweltschädliches Verhalten (Stromerzeugung aus Kohle oder Öl, Verwendung von Erdgas, Atomenergie, Giftstoffe, Gentechnik)
- Schädliche Wirtschaftspraktiken (Waffen und Militärgüter, Suchtmittel, Unternehmen mit Korruptionsvorfällen)
- Menschen - und Arbeitsrechtsverletzungen (Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Verbot von gesellschaftlicher Organisation, Diskriminierung)

Detaillierte Informationen zu diesen Ausschlusskriterien finden sich auf

<https://www.umweltbank.de/anlagekriterien>

2.3.11. 10XDNA – Small & Mid Cap Technologies

Zur Erreichung der Anlageziele wird ein besonderer Fokus auf technologie-getriebene Small- und Mid Cap Firmen gelegt, die definiert werden als Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von weniger als 10 Mrd. USD. Es werden im Besonderen Unternehmen ausgesucht, die durch eine Kombination aus herausragender Technologie, Produkt, Marktgröße und Talent in der Lage sind, eine führende Stellung in ihren jeweiligen Märkten einzunehmen. Zur Erreichung der Anlageziele werden auch Unternehmen analysiert, die kleinere Marktnischen in ihrem Segment durch exzellente Technologie oder Exekution besetzen. Die Unternehmen werden in einem mehrstufigen Screeningprozess anhand verschiedener Parameter vor-analysiert, bevor eine detaillierte „Bottom-up Analyse“ der einzelnen Unternehmen erfolgt. Dieser Ansatz wurde partiell auch aus dem Venture Capital-Bereich übertragen. Die vorgenannten Analysen werden durch ein diverses Team mit Hintergründen aus dem Bereich Technologie und Betriebswirtschaftslehre durchgeführt, um ein fundamentales Verständnis der Unternehmen sicherzustellen. Mehr als 50 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens werden direkt bzw. indirekt in Kapitalbeteiligungen angelegt. Die Gesellschaft darf bis zu 10 Prozent des Wertes des Fonds in Anteile an Zielfonds anlegen, sofern diese offene in- und ausländische Investmentvermögen sind. Derivate können zur Absicherung und Renditeoptimierung eingesetzt werden.

Näheres zur Strategie und den Ausschlusskriterien finden Sie hier:

<https://www.10xdna.com>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds 10XDNA – Small & Mid Cap Technologies als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Dieser Fonds beachtet keine PAIs.

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb v. konventionellen Waffen (inkl. Nuklearwaffen) erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kernenergie erwirtschaften
- Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)
- Produktion u. Vertrieb von Spirituosen
- Betrieb v. Glücksspieleinrichtungen
- Förderung von Öl und Gas
- Herstellung oder Vertrieb pornographisches Material
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen.

2.3.12. 10XDNA – Disruptive Technologies ex Crypto

Zur Erreichung der Anlageziele werden Unternehmen ausgesucht, die durch eine Kombination aus herausragender Technologie, Produkt, Marktgröße und Talent in der Lage sind eine führende Stellung in ihren jeweiligen Märkten einzunehmen und als Gewinner aus der Disruption dieser Märkte hervorzugehen. Zur Identifikation der Unternehmen wird eine „Top-Down“ Sicht auf die großen, disruptiven Technologietrends der nächsten 10 Jahre mit einer detaillierten „Bottom-up Analyse“ der einzelnen Unternehmen kombiniert. Dieser Ansatz wurde partiell auch aus dem Venture Capital-Bereich übertragen. Die vorgenannten Analysen werden durch ein diverses Team mit Hintergründen aus dem Bereich Technologie aber auch der klassischen Betriebswirtschaftslehre durchgeführt, um ein fundamentales Verständnis der Unternehmen sicherzustellen. Mehr als 50 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens werden direkt bzw. indirekt in Kapitalbeteiligungen angelegt. Die Gesellschaft darf bis zu 10 % des Wertes des Fonds in Anteile an Zielfonds anlegen, sofern diese offene in- und ausländische Investmentvermögen sind. Derivate können zur Absicherung und Renditeoptimierung eingesetzt werden.

Näheres zur Strategie und den Ausschlusskriterien finden Sie hier:

<https://www.10xdna.com>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds 10XDNA – Disruptive Technologies ex Crypto als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- CO₂-Fußabdruck
- Engagement bei Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb v. konventionellen Waffen (inkl. Nuklearwaffen) erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kernenergie erwirtschaften
- Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle und schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)
- Produktion u. Vertrieb von Spirituosen
- Betrieb v. Glücksspieleinrichtungen
- Förderung von Öl und Gas

- Herstellung oder Vertrieb pornographisches Material
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen.

2.3.13. SQUAD Praemium Opportunities

Der Fonds strebt als Anlageziel an, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos, einen angemessenen Wertzuwachs in der Teilfondswährung zu erzielen. Generell wird eine flexible Allokation in Aktien, Anleihen, Derivaten, Gold und Kasse angestrebt. Die flexible Anlagestrategie soll es dem Fonds ermöglichen, in die jeweils attraktivsten Teile der Kapitalstruktur eines spezifischen Unternehmens bzw. den attraktivsten Punkten auf der Zinskurve zu investieren. Dem Fondsmanagement liegt ein diskretionärer Ansatz zugrunde. Der Investmentansatz basiert auf fundamentalen Bewertungsprinzipien, zudem werden ESG-Kriterien berücksichtigt. Mindestens 25 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens werden direkt bzw. indirekt in Kapitalbeteiligungen angelegt. Die Gesellschaft darf bis zu 5 % des Wertes des Fonds in Anteile an Zielfonds anlegen, sofern diese offene in- und ausländische Investmentvermögen sind. Derivate können zur Absicherung und Renditeoptimierung eingesetzt werden. Nähere Informationen zu der Strategie des Fonds SQUAD Praemium Opportunities, den Ausschlüssen und eingesetzten Filtern sind zu finden unter:

<https://www.squad-fonds.de>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds SQUAD Praemium Opportunities als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds beachtet folgende PAIs:

- CO₂-Fußabdruck
- Treibhausgas-Emissionen
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen
- Exposure zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)
- THG-Intensität von Beteiligungsunternehmen
- Aktivitäten, die sich negativ auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt auswirken

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb v. konventionellen Waffen (inkl. Nuklearwaffen) erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Förderung von Ölsand erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kernenergie erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kohle und/oder Kohleverstromung erwirtschaften
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen.

2.3.14. rezooM WORLD

Der Fonds strebt als Anlageziel an, unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien und des Anlagerisikos, einen angemessenen Wertzuwachs in der Teilfondswährung zu erzielen. Der Fonds wird dabei aktiv gemanagt, wobei dem Fondsmanagement ein diskretionärer Ansatz zugrunde liegt. Der Schwerpunkt der Anlagestrategie soll auf der Identifizierung von Fehlbewertungen in Verbindung mit der Analyse von Werttreibern in der Gewinnentwicklung der investierbaren Unternehmen liegen. Generell wird eine flexible Allokation in Aktien und Kasse angestrebt. Die flexible Anlagestrategie soll es dem Fonds ermöglichen, Investments nur dann vorzunehmen, wenn diese als vielversprechendes Investment angesehen werden. Der Investmentansatz basiert dabei auf fundamentalen und technischen Bewertungsprinzipien, zudem werden Nachhaltigkeitskriterien bei der Unternehmensauswahl berücksichtigt. Das Investmentuniversum ist global. Mehr als 50% des Sondervermögens werden direkt bzw. indirekt in Kapitalbeteiligungen investiert. Investitionen in Investmentfonds sind auf 10% des Sondervermögens begrenzt. Der Einsatz von Derivaten wird nur zu Absicherungszwecken erfolgen. Näheres zur Strategie und den Ausschlusskriterien finden Sie hier:

<https://squad-green.de/rezoom-world>

<https://www.axxion.lu>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds rezooM World als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds enthält einen Mindestanteil von 5 % an nachhaltigen Investitionen, er verfolgt ein nicht ökologisches Umweltziel und ein soziales Ziel. Dabei sollen Investitionen zu den Umweltzielen Ressourceneffizienz bei der Nutzung von Energie, erneuerbarer Energie, Rohstoffen, Wasser und Boden, für die Abfallerzeugung und Treibhausgasemissionen oder für die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft beitragen. Weiterhin sollen Investitionen zu den sozialen Zielen Bekämpfung von Ungleichheiten, dem sozialen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Arbeitsbeziehungen fördert oder eine Investition in Humankapital oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen beitragen.

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

- Unternehmen, die Umsatz mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von kontroversen Waffen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb v. konventionellen Waffen (inkl. Nuklearwaffen) erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion von Tabakerzeugnissen erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Förderung von Ölsand erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kernenergie erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von Kohle und/oder Kohleverstromung erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Gewinnung und dem Vertrieb von Kohle und Uran generieren
- Es werden Wertpapiere von Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die UN global Compact Kriterien verstoßen

2.3.15. Steyler Fair Invest-Bonds

Ziel des Fonds ist die Partizipation der Anleger an dem Wertzuwachs von Unternehmen, deren Geschäftsfelder und -praktiken ethischen und nachhaltigen Gesichtspunkten genügen. Um das Anlageziel zu erreichen, legt der Fonds mindestens 75 % seines Vermögens in verzinslichen Wertpapieren in- und ausländischer Aussteller an. Die Auswahl der verzinslichen Wertpapiere wird dabei durch Umwelt-, Ethik- und Sozialkriterien geprägt. Die Gesellschaft stellt gemeinsam mit der Steyler Ethik Bank, dem Netzwerk der Steyler Missionare und Missionsschwestern und der Research-Agentur ISS ESG einen Katalog von ethischen und nachhaltigen Ausstellern auf, deren Wertpapiere von der Gesellschaft für den Fonds ausgewählt und erworben werden können. Dieser Katalog wird regelmäßig aktualisiert. Die möglichen Aussteller werden zum einen durch Positivkriterien im Bereich des Umwelt- und Sozialratings bestimmt. Zum anderen werden durch Ausschlusskriterien (Negativkriterien) Unternehmen mit kontroversen Geschäftsfeldern und Geschäftspraktiken und Staaten mit kontroversen Sozial- und Umweltpraktiken ausgeschlossen.

<https://www.monega.de/fonds/DE000A1WY1P4>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds Steyler Fair Invest - Bonds als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds enthält einen Mindestanteil von 5 % an nachhaltigen Investitionen, er verfolgt ein ökologisches Umweltziel und ein nicht ökologisches Umweltziel.

Der Fonds berücksichtigt PAIs:

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) werden durch eine Nachhaltigkeitsanalyse berücksichtigt. Dabei wird überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf die PAI haben können. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert. Diese ESG-Analyse basiert sowohl auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten marktführender, externer ESG Datenanbieter, allgemeinen Screeningkriterien sowie einer Überwachung der Verletzung globaler Normen (z.B. UNGC, ILO) als auch weiteren Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) von Normverletzungen. Die Ergebnisse der Prüfung werden jährlich im Rahmen des Jahresberichts des Fonds (erstmalig in 2023) veröffentlicht und sind unter www.monega.de einsehbar.

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

Emittenten der Wertpapiere dürfen ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 % aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 % aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren.

2.3.16. Steyler Fair Invest- Balanced

Ziel des Fonds ist die Partizipation der Anleger an dem Wertzuwachs von Unternehmen, deren Geschäftsfelder und -praktiken ethischen und nachhaltigen Gesichtspunkten genügen. Um das Anlageziel zu erreichen, verbindet der Fonds die Investition von mehreren Anlageklassen mit einer aktiven Steuerung der Gewichtung der Anlagesegmente. Mindestens 75 % der Vermögensgegenstände bzw. deren Emittenten müssen Umwelt-, Ethik- und Sozialkriterien erfüllen und werden daher einer umfangreichen Ethik- und Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Die Gesellschaft stellt gemeinsam mit der Steyler Ethik Bank, dem Netzwerk der Steyler Missionare und Missionsschwestern und der Research-Agentur ISS ESG einen Katalog von ethischen und nachhaltigen Ausstellern auf, deren Wertpapiere von der Gesellschaft für den Fonds ausgewählt und erworben werden können. Dieser Katalog wird regelmäßig aktualisiert. Die möglichen Aussteller werden zum einen durch Positivkriterien im Bereich des Umwelt- und Sozialratings bestimmt. Zum anderen werden durch Ausschlusskriterien (Negativkriterien) Unternehmen mit kontroversen Geschäftsfeldern und Geschäftspraktiken und Staaten mit kontroversen Sozial- und Umweltpraktiken ausgeschlossen. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

<https://www.monega.de/fonds/DE000A111ZH7>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds Steyler Fair Invest - Balanced als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds enthält einen Mindestanteil von 5 % an nachhaltigen Investitionen, er verfolgt ein ökologisches Umweltziel und ein nicht ökologisches Umweltziel.

Der Fonds berücksichtigt PAIs:

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) werden durch eine Nachhaltigkeitsanalyse berücksichtigt. Dabei wird überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf die PAI haben können. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert. Diese ESG-Analyse basiert sowohl auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten marktführender, externer ESG Datenanbieter, allgemeinen Screeningkriterien sowie einer Überwachung der Verletzung globaler Normen (z.B. UNGC, ILO) als auch weiteren Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) von Normverletzungen. Die Ergebnisse der Prüfung werden jährlich im Rahmen des Jahresberichts des Fonds (erstmalig in 2023) veröffentlicht und sind unter www.monega.de einsehbar.

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

Emittenten der Wertpapiere dürfen ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 % aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr

als 5 % aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren.

2.3.17. Steyler Fair Invest - Equities

Ziel des Fonds ist die Partizipation der Anleger an dem Wertzuwachs von Unternehmen, deren Geschäftsfelder und -praktiken ethischen und nachhaltigen Gesichtspunkten genügen. Um das Anlageziel zu erreichen, legt der Fonds mindestens 75 % seines Vermögens in Aktien in- und ausländischer Aussteller an. Die Auswahl der verzinslichen Wertpapiere wird dabei durch Umwelt-, Ethik- und Sozialkriterien geprägt. Die Gesellschaft stellt gemeinsam mit der Steyler Ethik Bank, dem Netzwerk der Steyler Missionare und Missionsschwestern und der Research-Agentur ISS ESG einen Katalog von ethischen und nachhaltigen Ausstellern auf, deren Wertpapiere von der Gesellschaft für den Fonds ausgewählt und erworben werden können. Dieser Katalog wird regelmäßig aktualisiert. Die möglichen Aussteller werden zum einen durch Positivkriterien im Bereich des Umwelt- und Sozialratings bestimmt. Zum anderen werden durch Ausschlusskriterien (Negativkriterien) Unternehmen mit kontroversen Geschäftsfeldern und Geschäftspraktiken und Staaten mit kontroversen Sozial- und Umweltpraktiken ausgeschlossen.

<https://www.monega.de/fonds/DE000A1JUVL8>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Aktienfonds Steyler Fair Invest-Equities als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

Der Fonds enthält einen Mindestanteil von 5 % an nachhaltigen Investitionen, er verfolgt ein ökologisches Umweltziel und ein nicht ökologisches Umweltziel.

Der Fonds berücksichtigt PAIs:

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI)) werden durch eine Nachhaltigkeitsanalyse berücksichtigt. Dabei wird überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf die PAI haben können. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert. Diese ESG-Analyse basiert sowohl auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten marktführender, externer ESGDatenanbieter, allgemeinen Screeningkriterien sowie einer Überwachung der Verletzung globaler Normen (z.B. UNGC, ILO) als auch weiteren Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) von Normverletzungen. Die Ergebnisse der Prüfung werden jährlich im Rahmen des Jahresberichts des Fonds (erstmalig in 2023) veröffentlicht und sind unter www.monega.de einsehbar.

Der Fonds wendet folgende Ausschlusskriterien an:

Emittenten der Wertpapiere dürfen ihren Umsatz zu nicht mehr als 10 % aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder Atomstrom, zu nicht mehr als 5 % aus der Förderung von Kohle und Erdöl, sowie nicht aus dem Anbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generieren.

3. Informationen zur Vergütungspolitik bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Die Strategien von PEH zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken fließen auch in die unternehmensinternen Organisationsrichtlinien ein. Die Vergütungspolitik von PEH wird derzeit von der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken wie folgt beeinflusst. PEH fördert Mitarbeiter, ein eigenes nachhaltiges Verhalten zu zeigen. Beispielhaft sind folgende Maßnahmen zu nennen:

- Das Vergütungssystem ist so ausgestaltet, dass für die Mitarbeiter keine Anreize gesetzt werden:
 - unverhältnismäßig hohe Risiken einzugehen oder
 - Nachhaltigkeitsrisiken zu ignorieren.
- Die verwendeten Vergütungsinstrumente berücksichtigen zudem die nachhaltige Wertentwicklung des Unternehmens.
- Flexible Arbeitszeitmodelle, Telearbeit und Home-Office - Lösungen